

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 29 (1907)  
**Heft:** 36

**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauenzeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Was ich von dir will.**

Ich will von dir, was keine Zeit zerstört,  
Nur Schönheit, die das Herz verleiht;  
Ich will von dir, was nie der Welt gehört,  
Die engelreine Kindlichkeit.

Das sind des Herzens allerbeste Gaben,  
Das ist des Lebens schönste Zier.  
Hat dich die Welt, so kann ich dich nicht haben,  
Lebst du der Welt, so stirbt du mir.

Hoffmann von Fallersleben.

**Das Bessere ist des Guten Feind.**

Jedes einzelne Ding, das wir denkend näher betrachten, predigt uns den Wechsel der Zeiten, die Wandelsbarkeit der menschlichen Anschaunungen. Was die Wissenschaft vor einem Jahrzehnt als das Resultat genauerer Untersuchungen zur unantastbaren Tatsache erhoben hatte, das streicht dieselbe Wissenschaft ebenfalls auf Grund von eingebenden Fortschritten als großen Irrtum aus ihren Lehrbüchern aus und der Sozius fragt sich zweifelnd: Was ist denn überhaupt noch zu glauben?

So ist es dem allgemein bekannten Ertrag des Bohnenfresser, der Eichorie ergangen. Es ist noch gar nicht lange her, daß die Eichorie als vortrefflichster Kaffeefüllrodat wissenschaftlich anerkannt wurde. So hieß es z. B. in der maßgebenden Literatur: "Das Getränk aus reinen Eichorien ist angenehm von Geschmack und Geruch und wirkt anregend auf die Verdauungsorgane." Ja man beschäftigte sich auf Grund dieser wissenschaftlichen Gutachten ernstlich mit den Vorarbeiten, durch Gährung der Eichorienwurzel ein

Getränk zu erzeugen, "das allen Anforderungen eines guten Bieres genügen und dabei volkswirtschaftlich eine außerordentliche Ersparnis bedingen würde." Heute wird dieses authentische wissenschaftliche Urteil auf den Kopf gestellt, indem Dr. med. H. Borutian durch umfangreiche Untersuchungen im Städtischen Krankenhaus am Friedrichshain in Berlin nachgewiesen hat, daß die Eichorie die Magenverdauung stört, sehr verlangsamt, wie dies bereits für den Kaffee festgestellt sei. Der Autor sagt:

"Bei der Wertlosigkeit in Bezug auf Unregung und Nährstoffgehalt, endlich den für die gebildeten Sinne unangenehmen, bei größerer Konzentration geradezu ekelregenden Geschmack und Geruch, so können wir nur das Urteil der meisten bisherigen Autoren bestätigen, daß die gebrannte Eichorie das schlechteste aller Kaffeefüllrodat- und Ersatzmittel ist, von dem man kaum befreien kann, daß es in so enormen Mengen verbraucht wird, und daß nach wie vor unser Volk sich durch die einzige „vorteilhafte“ Eigenart desselben, die Farbe, täuschen läßt."

Es ist abzuwarten, was unsere Landwirten, welche seit Jahr und Tag ihren Bedarf an Eichorie selber anbauen und als reinlichen Kaffeefüllrodat rösten, zu diesem neuesten summarischen Verdammungsurteil sagen, ob sie darüber stutzig werden, oder ruhig lächeln zur Tagesordnung schreiten in dem Gedanken: Gebt uns zuerst etwas Besseres und Wertvolles, ehe wir das bisher anerkannt Gute, das Altgewohnte, verpören.

Ein Appretmittel von bester Güte ist die sehr rasch in Aufnahme gekommene **Remy Reissstärke mit der Löwenmarke**. Wer hauptsächlich schöne Herrenwäsche erzielen will, der sollte sich keiner andern Marke bedienen. [78]

**Was braucht eine amerikanische junge Dame, um in der Londoner Gesellschaft standesgemäß zu leben?**

Das New-Yorker Vormundschaftsgericht sah sich fürstlich in den Fall verfest, zu ergründen, welche Summen eine junge Amerikanerin zur Verfügung haben muß, um in London anständig leben zu können. Es entstand daher einen Gerichtsdelegierten an Ort und Stelle, um die nötigen Erhebungen aufzunehmen, denn was die jungen Amerikanerinnen im allgemeinen in Europa verbrauchen, scheint dem New-Yorker Vormundschaftsgericht doch zu hoch gegriffen.

Ein englisches Blatt hat nur nach eingehenden Beratungen mit den fassionablen Modehäusern berechnet, welches Sämmchen ein junges Mädchen zur Verfügung haben muß, wenn sie ihre Erwerbskünste würdig entfalten will. 15,300 Mark werden als eine mittlere Durchschnittssumme angegeben nur für die Erfordernisse der Toilette während einer Londoner Saison. Aber man kann nicht das ganze Jahr in London sein; die junge heiratsfähige Amerikanerin muss auch nach Cowes oder nach Godwood gehen. Und das bedeutet wieder eine Extraausgabe für Toiletten und Zubehör, die mit 5200 Mark nicht zu hoch angesetzt ist. Für kleine Ausgaben, Taschengeld, Vergnügungen und Geschenke wird man mindestens 16,000 Mark für das Jahr in Rechnung stellen müssen. Mit rund 40,000 Mark insgesamt kann eine junge Amerikanerin, die keine übertriebenen Ansprüche stellt, sich zur Not in London durchschlagen.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

**Gesucht.**

103) Zuverlässige Person mit der Kinderpflege durchaus vertraut, die auch im Haushalt sich betätigen würde, sucht Stelle. Offertern unter Chiffre A 103 befördert die Expedition.

Eine in allen Haus- und Handarbeiten tüchtige und selbständige Person, zuverlässig und gewissenhaft, ist im Fall, eine passende Stelle anzunehmen in einem bürgerlichen Haushalt, wo der Türdienst nicht zu ihren Obliegenheiten zählt. Einer zurückgezogenen, gediegenen Arbeitskraft kann man versichern sein. Gefl. Offertern unter Chiffre R 73 befördert die Expedition.

Eine sorgfältig erzogene junge Tochter, welche die französische Sprache und die mit der Leitung eines Hotels — von Seite der Dame — verbundenen Arbeiten kennen lernen will, findet sehr gutes Placement bei einer Schweizerfamilie in Paris. Die Tochter steht als Volontärin unter der persönlichen Obhut der Dame des Hauses und ist deshalb ein taktvolles, gediegenes Wesen mit guten Manieren unerlässlich. Die Besorgung der Privatzimmer der Hausfrau liegt in den Händen der Volontärin, die im übrigen als Stütze und Hölfe in Vertrauensstellung reiche Gelegenheit zur Ausbildung findet. Referenzen werden gegeben und verlangt. Offertern unter Chiffre P 42 befördert die Expedition.

**Kochlehrtochter gesucht** in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtochter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offertern unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523]

**Reelle Heirat.** Gebildeter Kaufmann, in den 40 Jahren, mit prosperierendem Geschäft und grösserem Vermögen, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit Fräulein oder Witwe mit Vermögen von nicht unter 50,000 Fr. (bleibt unangetastet) in Verbindung zu treten. Streng reelles Gesuch. Vermittlung ev. durch Nähestehende zulässig. Gefl. Offertern, wenn auch vorderhand anonym, erbeten unter Chiffre 1291 S an die Annonen-Expedition W. Schönenberger, Basel, Dornacherstrasse Nr. 56. [100]

Der altrenommierte (H 4600 Y) [6]

**Eisenbitter**

von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. ist zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**Pension für junge Mädchen**

Mme. &amp; Mles. Junod, Ste-Croix (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegripen. — Prospekte und Referenzen. — Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24,978 L)

**Töchter-Institut Chapelles ob Moudon (Schweiz).**

Besonders gründlicher Unterricht des Französischen. — Englisch. — Musik — Zuschneiden. — Nähen, Bügeln, Kochen. — Sehr gesunde Lage. Ausgezeichnete Aufenthalt für junge Töchter. — Fr. 1000. — jährlich. — Beste Referenzen. (H 35,048 L) [61]

Mme. Pache-Cornaz.

**Haushaltungsschule St. Gallen.**

Beginn des 24. Kurses den 4. November 1907.

Dauer 6 Monate. — Kursgeld Fr. 160.—.

Gründliche Ausbildung in sämtlichen hauswirtschaftlichen Fächern, sowie Anleitung im Gartenbau. (Za G 1942) [98]

Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an

Die Vorsteherin.

**Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.**

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Ableitung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmte gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

**Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim**

4500 Prospekte Ein wahres Kinderparadies! Das ganze Jahr offen.

von Th. BRUNNER, prakt. Arzt, Schinznach - Bad.

**Reine, frische Sennerei-Butter**

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859]

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

**Was braucht eine amerikanische junge Dame, um in der Londoner Gesellschaft standesgemäß zu leben?**

Das New-Yorker Vormundschaftsgericht sah sich fürstlich in den Fall verfest, zu ergründen, welche Summen eine junge Amerikanerin zur Verfügung haben muß, um in London anständig leben zu können. Es entstand daher einen Gerichtsdelegierten an Ort und Stelle, um die nötigen Erhebungen aufzunehmen, denn was die jungen Amerikanerinnen im allgemeinen in Europa verbrauchen, scheint dem New-Yorker Vormundschaftsgericht doch zu hoch gegriffen.

Ein englisches Blatt hat nur nach eingehenden Beratungen mit den fassionablen Modehäusern berechnet, welches Sämmchen ein junges Mädchen zur Verfügung haben muß, wenn sie ihre Erwerbskünste würdig entfalten will. 15,300 Mark werden als eine mittlere Durchschnittssumme angegeben nur für die Erfordernisse der Toilette während einer Londoner Saison.

Aber man kann nicht das ganze Jahr in London sein; die junge heiratsfähige Amerikanerin muss auch nach Cowes oder nach Goodwood gehen. Und das bedeutet wieder eine Extraausgabe für Toiletten und Zubehör, die mit 5200 Mark nicht zu hoch angesetzt ist. Für kleine Ausgaben, Taschengeld, Vergnügungen und Geschenke wird man mindestens 16,000 Mark für das Jahr in Rechnung stellen müssen. Mit rund 40,000 Mark insgesamt kann eine junge Amerikanerin, die keine übertriebenen Ansprüche stellt, sich zur Not in London durchschlagen.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

**Gesucht:**

96) an die Kleinkinderschule Bärau bei Langnau eine tüchtige Kinderärztin. Schülerrzahl 50—55. Amtsantritt 20. Oktober 1907.

Anmeldungen nimmt bis 10. Sept. nächsthin entgegen der Präsident des Komitees, Hr. Ad. Aeschlimann, Oberlehrer, in Langnau.

Eine im Hotelwesen vertraute Tochter sucht auf 1. Oktober Stelle als Office-Gouvernante oder als Stütze der Dame des Hauses. Gute Referenzen. Gefl. Offertern unter Chiffre S 56 befördert die Expedition. [56]

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmermädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt.

Offertern befördert die Expedition der "Schweizer Frauenzeitung" sub. Chiffre M 37. [37]

Gebildete Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zu einzelner Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gute Referenzen. Gefl. Offertern unter Chiffre F B 102 befördert die Expedition. [102]

Billige Gelegenheit 71) für ein Dienstmädchen, in einem 4—5 wöchentlichen Kochkurs die gute Küche zu erlernen. Prima Referenzen. Eintritt sofort. Anfragen und Chiffre E 71 befördert die Expedition.

**Junge Tochter, Absolventin eines Haushaltungskurses, sucht leichte Stelle in guter Familie auf dem Lande. Familiäre Behandlung erwünscht.**

Offertern und Chiffre T 99 befördert die Expedition. [99]

**Haushälterin.**

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt.

Offertern befördert die Expedition der "Schweizer Frauenzeitung" sub. Chiffre K 38. [38]

Für 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme bitte 5 Ku. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Die schönen Töchter der neuen Welt müssen also schon immerhin einiges anlegen, ehe die Bräutigamschau Aussicht auf Erfolg bietet. Finden sie dann einen Gemahl mit einem angemessenen Titel, so ändern sich diese Zahlen mit einem Schlag um ein Bedeutendes. Denn die verheiratete Frau, die in London ein Haus machen will, muß mindestens zwei Döller und vier oder fünf Diners geben, will sie ihren gesellschaftlichen Pflichten nachkommen. Rechnet man zu diesen nicht unerheblichen Kosten noch die Haussmiete, Toiletten usw., so ergibt sich ein Budget von 226,000 Mark. Und dabei wird sie sich wohl hüten müssen, besondere Liebhabereien zu kultivieren...

### Eine 12jährige Predigerin.

Das kleine Mädchen Francis Bradley Storr stand am 14. Juli auf der Plattform vor Eton, einem kleinen Dorfe zwischen Middlesbrough und Redcar und predigte vor einer großen Versammlung, die mit der größten Aufmerksamkeit zuhörte. „Ich bin nur ein kleines Mädchen“, sagte die zwölfjährige, „gerade so wie das Slaventind von Naaman war, aber es hat Gott gefallen, durch mich die Botschaft zu bringen, die ich jetzt verkünde.“ Es war eine sonderbare Versammlung. Alte Männer und Frauen, junge Mütter, die ihre Babys trugen, elegante Leute aus den großen Städten in Strümpfen füllten jeden Platz. Seine Predigt hatte zum Text aus dem Buche der Könige Kapitel 2 Vers 3. Eine Postkarte, welche in kindlicher Handschrift geschrieben war, hatte es auf einem kleinen Tisch liegen; die Postkarte enthielt Bemerkungen für die Predigt. Merkwürdig war, wie das Mädchen die Sprache beherrschte. Wie zögerte es, ein Wort oder eine Illustration zu finden. Das Mädchen ist eins von sieben

Kindern einer Arbeiterfamilie und besitzt nur die Anfänge einer elementaren Erziehung. Erfahrungswert ist die Kunst, welche es im Predigen erreicht hat.

### Ein interessantes Studium.

Wie unsere Biene Amerika entdeckte, darüber teilt Wilhelm Bölsche, der Meister popularer Darstellung wissenschaftlicher Probleme, interessante Vermutungen und Tatsachen mit in einem Aufsatz, den wir im 14. Heft von Ueber Land und Meer (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) finden. Durch scharfsinnige Zusammenfassung und Sichtung des spärlichen Materials kommt Bölsche zu dem Resultat, daß unsere heutige Honigbiene erst durch die „Bleichgesichter“ nach Nordamerika gekommen ist — gab es doch kein einheitliches Wort für Wachs oder Honig in der Sprache der nordamerikanischen Indianer, die sogar heute noch die Biene selbst als the white man's fly, des weißen Mannes Fliege, bezeichnen. Daß aber europäische Bienen tatsächlich schon seit dem siebzehnten Jahrhundert ähnlich in Nordamerika eingeführt worden sind, läßt sich jetzt sogar mit Jahreszahlen beweisen. In das englische Nordamerika geschah es, mit frühestem Datum, bereits 1638. Mehr als ein Jahrhundert später, erst 1768, meldet ein anderes festes Datum dann, daß die Engländer es nach Florida selbst gebracht

haben. Fast um die gleiche Zeit führten die Spanier sie auf Kuba ein. Von diesen ersten nachweisbaren Zentren hat dann im Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts eine durchaus anschauliche Verbreitung stattgefunden: 1780 kam sie nach Kentucky, 1793 bis New York, 1797 überschritt sie nach Westen den Mississippi. Erst das neunzehnte Jahrhundert bezeugt sie als importiert von Brasilien. In Montevideo war sie erst 1857. In dieser Datenfolge liegt so viel Methode, daß man sich ihrer Beweiskraft kaum entziehen kann. Einmal glücklich über das große Wasser gebracht, muß es der Kulturbiene dann allerdings drüben ganz besonders gut gefallen haben. Sie verlor sich mit Lust überall möglichst schnell aus den Farmergärten in den freien Urwald hinein. Die Tropenhitze machte ihr gar nichts, ja gerade auf Kuba erlebte sie Triumphe. In wenigen Jahrzehnten stieg dort die Ausfuhr an Wachs von 81,000 auf 1,281,000 Pfund; das war schon zu Humboldts Zeiten und hat sich seither beständig weiter gesteigert. So wird es dabei bleiben müssen, daß, entgegen andern, auf sehr detaillierten Angaben gestützte Hypothesen, auch unsere liebe Biene mit der großen Welle unserer Hauptkultur, die von Ost nach West flößt, geschwommen ist und daß auch ihr Amerika für sie von Kolumbus wirklich entdeckt worden ist.



Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch - Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hütte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d.Namen Galactina.

### LUGANO.

### Hotel-Pension Rhätia.

(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5½ Franken an. Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus! Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für Passanten!

[4825]

Verlangt Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

### Uhren, Gold- und Silber-Waren

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN 27 bei der Hofkirche.

### Buntglas-Imitation.

53) Imitation. Schönster und billigster Ersatz für Glas-Schmuck. Jederm. kann damit Fensterscheiben etc. undurchsichtig und doch Licht durchlassend machen. Musterheft gratis zu Diensten.

J. Feuer-Schönauer Papeterie, Schaffhausen.

### Original-Selbstkocher von Sus. Müller.

50% Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. Allen anderen ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger Größe bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feldstrasse 42, Zürich III. — Prospekte gratis und franco. [4824]

### Badanstalt Aquasana St. Gallen

Zwinglistr. 6  
Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fetsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

**Hydrotherapie:** Duschen, Halbbäder, fließende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder:** elektrische Lohtannenbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage:** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. — **Türkische Bäder.** — **Wannenbäder.**

Leitender Arzt: Dr. Steinlin, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 1190) und Umgebung abgegeben.

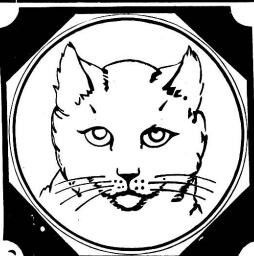
### Rovio (Luganersee)

3) 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kurauftenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franco. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).



Diese zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

**Petrol-Haarwasser**  
ist erhältlich in besseren Coiffur-Geschäften, sowie in der Parfümerie  
**Bergmann & Co., Zürich**  
Bahnhofstrasse 51.



### extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30% auf dem Gewicht der verwendeten Seife.

Man hütte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben.

Möbelfabrik  
**Thümena & C°**  
vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann  
Permanente Ausstellung  
modernster Musterzimmer  
Polstermöbel u. Dekorationen.  
Feinst Referenzen. Mehrjahr. Garantie.  
Schiffslände 12 Zürich I Trittg. 3.

### Weck's Sterilisiergläser

zur Selbstbereitung  
von Conservern im Haushalt!

Selbstbereitete Conservern sind billig, schmackhaft, wohlbekömmlich.

Depots überall.  
Prospekte umsonst.



**F.J. Weck, Zürich.**

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**  
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**  
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte  
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Zum Kochen, Backen und Braten!

Reinschmeckend, gesund,  
sparsam! [70]

Für ökonomische Haushaltungen, Institute, Spitäler, Anstalten, grössere Küchen etc.

Zu haben in besseren Spezerei-, Konsum- und Lebensmittelgeschäften.

Gefl. ausdrücklich „PALMEOL“ mit obiger Schutzmarke verlangen und minderwertige Nachahmungen zurückweisen.



Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4574

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsstellen.

Verkauf mit 5 % Rabatt.  
Postversand nach auswärts.

Centrale:  
Basel, Güterstr. 311.



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit  
für Küche und Haushaltung.  
Grösste Haltbarkeit.

Feinster Wohlgeschmack.  
Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stadten, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

# Seethaler Confituren



in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke

[4749]

# Gemüse - Conserven



Erbosen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältig zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.

In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven aus der

Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

# Brautleute u. Private

kaufen ihre Lingen, wie Bettücher (leinene, halbleinene und baumwollene) Damast und Bazin für Anzüge, Hand-, Wasch- und Küchentücher, Tischtücher und Servietten etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom Spezial-Geschäft

H. Hürzeler-Lüscher

in Langenthal (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.

# Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. Holländ. Hoflieferant.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

Grand prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlich, feiner Geschmack, feinstes Aroma.

En gros durch Paul Widemann, Zürich II. [1462]



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfacher und feinster Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Elegante, schlanke Figur. Erlangen Damen überraschend schnell durch Gracil, ärztlich empfohlen als das idealste Mittel gegen Korpulenz, starke Hüften, Doppelkinn etc. Nur äußerlich und garantiert unschädlich! Keine Änderung der Lebensweise, keine Diät! Prospl. mit Zeugn. grat. Dose à Fr. 6.50 u. 4.—. Wiederwerk hoh. Rabatt. Fritschis Versandgeschäft f. Hygiene-Art, Basel.

# PIANOS

ALFRED  
BERTSCHINGER  
OETENBACHSTR. 24  
1. STOCK  
ZÜRICH I

# HARMONIUMS

A. Niederhäuser  
Buchhandlung Grenchen versendet  
franko bei Einsendung des Betrages, sonst Nachnahme  
10 fidèle Bücher zu Fr. 3.  
Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Posse, Theater Fr. 1.50  
Das fidèle Buch 50 Cts.  
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.  
Krausmausi-Predigt 20 Cts.  
Mischnaschvorlesungen 20 Cts.  
Handverkersprüche, usf. 20 Cts.  
Liebes- u. Hochzeitspreligh. 20 Cts.  
Soloscherz 20 Cts.  
E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.  
Kasperl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.  
Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3.—.

[4512]

# Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Leser in S. Die Selbsterkenntnis ist ein bitteres Kraut, deshalb danken die meisten und lassen diese Platte an sich vorüber gehen, wenn sie ihnen serviert wird. Und ich selbst damit bedienen — ja du lieber Himmel, wie wird da ein jeder galant und außersam, um seinen Nachbarn aus Rechten und zur Lüten fleißig von diesem Gericht anzubieten, nur damit für ihn selber nichts mehr übrigbleibe. Vielleicht versteht es die Frauen im Allgemeinen nicht, diese Speise den Herren der Schöpfung mundgerecht zu kochen und es wäre deshalb ein verdienstliches Werk, wollte ein jeder Ehegatte seiner Käthchen und Haushfrau sein Spezialrezept mitteilen, nach welcher Zubereitung er das sonst so verpönte Gericht Selbsterkenntnis annehmen mag. Dann ist aber auch noch ein anderer Weg. Sie mögen die Platte verschmähen und Ihrer Frau bitter zürnen, daß sie dieselbe Ihnen anzubieten gewagt hat — nehmen Sie dann aber abends in einem stillen Moment den Stoff in konzentrierter Form als Medizin ein, so ist damit beiden geholfen, Ihnen und Ihrer Frau: Sie kämpfen gegen das Nebel aus eigenem Wollen und aus eigener Kraft und Ihre Frau ist der

<sup>83)</sup> Bei Bronchitis und Erkrankungen der Atmungsorgane gibt es kein besseres Mittel, als Dr. Fehrlins Hifofan, das von Erwachsenen wie Kindern gleich gern genommen und gut vertragen wird, befreitigt die Entzündungsscheinungen in kurzer Zeit und führt eine Kräftigung des Allgemeinbefindens herbei.

mäßlichen Aufgabe enthoben, gegen einen Feind zu gelde zu ziehen, der fortgesetzt den häuslichen Frieden bedroht.

G. A. in T. Je länger je mehr wird die weise Sparsamkeit, daß sorgliche Zurathalten zu einer ganz unerlässlichen Tugend, die selbst diejenigen über müssen, die sonst nicht zu rechnen gewohnt sind. Die Kunst der Sparsamkeit lernt man aber nicht aus Kochbüchern.

Leserin in P. Ihrer vorgefassten Meinung, die Sie als unaufhalbar darstellen, läßt sich doch verschiedenes entgegenhalten. Durchaus nicht immer sind die Großeltern aus Schwäche mit ihren Enkelkindern milder und nachsichtiger im Verkehr, als die Eltern es den Kindern gegenüber sind. Gar vielfach ist es die größte Lebenserfahrung, die den Alten mehr Einsicht und Geduld verleiht. Das eigene Leben und Streben hat sie gelehrt, daß man Fehler nicht auf Kommando ablegen kann wie Handschuhe, und natürliche Anlagen wechseln wie ein Kleid. Den Eltern geht sehr oft fröhlig die Geduld aus, den Stets gerügt und doch immer wieder sich zeigenden kindlichen Fehlern und Schwächen gegenüber und zwar hauptsächlich denjenigen gegenüber, die ihre eigenen sind und die sie zur Stunde noch be-

herrschen und dies macht die Kinder mutlos, wenn es sie nicht gar verbittert, so daß sie das Vertrauen verlieren. Betrachten Sie die Sache einmal durch diese Brille; vielleicht finden Sie dann auch einen andern Standpunkt zu deren Beurteilung.

J. B. Verlassen Sie sich nicht zu viel auf das Wort Volksstimme ist Gottesstimme, sondern erinnern Sie sich, wie oft Sie in Zuneigung zu einem Menschen oder in vorgesetzter Abneigung gegen ihn, irre gegangen sind und gefehlt haben. Wenn dieses Urteil oder gegen einen Menschen durch Sie weiter verbreitet wurde, so ergab sich daraus ein Teil der Volksstimme, wie wenig sie aber Gottesstimme ist, das sagt Ihnen bei einem Selbstschau gewiß das eigene Herz. — Wer tüchtig zu arbeiten, sich eine ernste Lebensaufgabe geschaffen hat, dem fehlt die Zeit, sich ohne Notwendigkeit um die Verhältnisse anderer zu kümmern und so Schnägereien zu veranlassen und wird deshalb nur selten in den Fall kommen, durch sein unrichtiges Urteil über andere ein Unrecht zu begehen.

Ein Jammer ist es, wenn so viele Personen

über ewige Kopfschmerzen und Migräne klagen, und nicht das einfachste Mittel kennen, das ihnen helfen könnte. Ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcoho der Menthe der **Ricqlès** bewährt sich bestens, beruhigt wunderbar die Nerven und schmeckt äußerst lieblich und aromatisch. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès** in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. (H 466 X) [4670]

**Glanzfell "Kongo"**  
bestes Glanz- & Schuhputzmittel  
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & gibt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.  
Man achtet auf den Namen! (4868)

# Essen trinken

Sie zum Frühstück stets

und

Sie im Sommer den beliebten

## Lenzburger-Confitüren

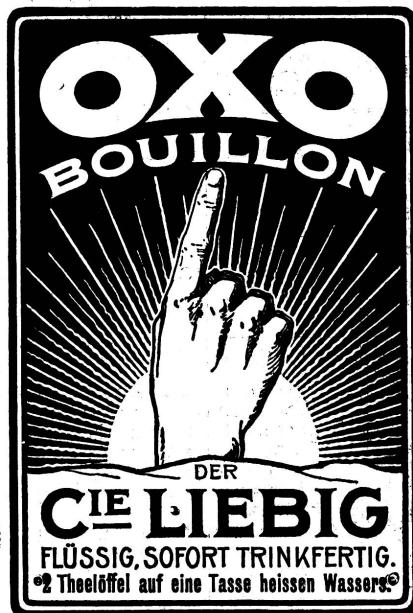
die besten, die es gibt;

## Lenzburger Himbeer-Syrup

mit Wasser vermischt, gesund und billig.

Ueberall erhältlich.

[46]



## K 8265-6) [20] Tuberkuloser Knochenfrass.

Für die Heilung meines Knaben herzlich dankend, fühle ich mich zur Ausstellung nachfolgenden Zeugnisses verpflichtet:

Der Knabe litt an fliessenden Wunden an den Füssen, welche tuberkulöser Natur waren. Alle angewendeten Mittel waren erfolglos. Von Geheilten auf die Heilerfolge von Herrn Schmid, Arzt, aufmerksam gemacht, erklärte ich demselben den Zustand des Kindes, und seine Meinung lautete, dass die Hoffnung nicht aufzugeben sei, und wirklich, ich wurde nicht getäuscht. Nach etwa 4 Monaten war die Heilung vollständig. Ein Rückfall hat sich seither nicht gezeigt. Bei solchen Heilerfolgen ist es gewiss am Platze, dass man leidende Mitmenschen auf den Gebrauch solcher Mittel aufmerksam macht. Hochachtungsvoll August Hungerbühler.

Die Richtigkeit vorstehenden Zeugnisses, sowie seiner eigenhändigen Unterschrift von August Hungerbühler, Sticker, bezeugt: Hefenhofen, J. Brüschweiler, Gemeindeammann.

Adresse: J. Schmid, Arzt, „Bellevue“, Herisau.

## Versandt feinster Riviera-Olivenöl.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

[4820]

— Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen. —



## In Krankenpflege-

Artikeln aller Art findet man die reichste Auswahl im

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen  
Basel Davos Genf Zürich  
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corraterie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

[4846]

**ZEPHYR** Toilette Seife  
Unübertrffen  
für die Hautpflege —  
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.